

Bekanntmachung UVgO: Rahmenvertrag optische Kanalinspektion und Reinigung 2026/2027 im gesamten Stadtgebiet Seelze

Vergabenummer	32.2/11/2026
Bezeichnung	Rahmenvertrag optische Kanalinspektion und Reinigung 2026/2027 im gesamten Stadtgebiet Seelze
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Seelze
Kontaktstelle	21.1 Innere Verwaltung - Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Rathausplatz 1
Ort	30926 Seelze
Telefon	+49 5137828113
Fax	+49 5137828133
E-Mail	vergabestelle@stadt-seelze.de
URL	https://www.seelze.de/portal/seiten/ausschreibungen-900000132-30950.html
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Stadt Seelze

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit	12 Monat(e)
Geschätzter Gesamtwert über die Laufzeit (Netto)	77.259,46 €

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Rahmenvertrag für die optische Inspektion der Abwasseranlagen (Haltungen, Leitungen & Schächte) im gesamten Stadtgebiet Seelze mit vorhergehender Reinigung. Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf ca. 91.938,76 EUR brutto jährlich. Dieses geschätzte Auftragsvolumen wird hiermit nicht festgelegt, d.h. es kann höher oder geringer ausfallen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen, insbes. dem beigefügten Leistungsverzeichnis.
Umfang der Leistung	Rahmenvertrag für die optische Inspektion der Abwasseranlagen (Haltungen, Leitungen & Schächte) im gesamten Stadtgebiet Seelze mit vorhergehender Reinigung.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Stadt Seelze
-------------	--------------

Ort 30926 Seelze
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort Ort der Ausführung: Gesamtes Stadtgebiet Seelze

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist - Beginn der Ausführung: 16.12.2026
- Ende der Ausführung: 15.12.2027
Dauer (ab Auftragsvergabe) 12 Monat(e)

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	10.11.2026
Angebotsfrist	17.11.2026 10:45 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	16.12.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe I oder Nachweis einer vergleichbaren Zertifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütezeichens Kanalbau RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe I oder Nachweis einer vergleichbaren Zertifizierung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- VHB 124-LD - Eigenerklärung zur Eignung - Dienst- u. Lieferleistungen oder alternativ Angabe einer Präqualifikationsnummer (PQ) (mittels Eigenerklärung vorzulegen); oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Ausführungsbereich Inspektion (I) oder vergleichbare Zertifizierung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütezeichens Kanalbau RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe I oder Nachweis einer vergleichbaren Zertifizierung

Sonstige Unterlagen

- Leistungsverzeichnis (LV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 234 - Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VVB 633 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): (in Abhängigkeit zur Unternehmensform)

- Aktueller Nachweis zur Eintragung in ein Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): (bspw. Handwerksrolle, HWK, IHK, LWK etc.)
- Gewerbeanmeldung und ggf. Gewerbeummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): (nicht älter als 12 Monate)
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): (noch länger andauernde Gültigkeit)
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung(en) der Krankenkasse(n) (mittels Dritterklärung vorzulegen): (nicht älter als 3 Monate)
- Gültiger Nachweis einer (Berufs-)Haftplichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): (noch länger andauernde Gültigkeit)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzliste (mittels Eigenerklärung vorzulegen): drei vergleichbare Referenzen nicht älter als drei Jahre (ab 2021) entsprechend den Angaben des Formblattes VHB 124 LD - Eigenerklärung zur Eignung
- VHB 241 - Abfall (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 444 - Referenzbescheinigung oder dem Formblatt vergleichbar: Drei Referenznachweise entsprechend den Angaben des Formblattes VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung)

Sonstige Unterlagen

- GAEB-Datei: wenn die Möglichkeit besteht: Das Angebot zusätzlich als GAEB-Datei (Format: D84/P84/X84) abgeben.
- VHB 221/222 - Preisermittlung bei Zuschlags-Kalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 223 - Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Wenn die Möglichkeit besteht: Das Angebot zusätzlich als GAEB-Datei (Format: X84) abgeben.

Im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern (NU), sind die NU in das Formblatt VHB 235 einzutragen, sowie folgende Nachweise von jedem NU auszufüllen und einzureichen:

- Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen (Formblatt VHB 124 LD) oder alternativ Angabe einer Präqualifikationsnummer (AV-/PQ-Nr.)

- Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestentgelts (§ 4 Abs. 1 NTVergG)

- Formblatt VHB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Sollten keine NU eingeplant sein, bitte entsprechend angeben, z. B. "liegt nicht vor" / "keine NU".

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise abzugeben:

- Nachweis über die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütezeichens Kanalbau RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe I oder Nachweis einer vergleichbaren Zertifizierung

- Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise vorzulegen:

- drei Referenznachweise nicht älter als fünf Jahre entsprechend den Angaben des Formblattes VHB 124 LD (Eigenerklärung zur Eignung) oder der Präqualifizierung

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

- Zahlung eines Mindestentgelts gemäß § 4 Abs. 1 Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz

- Abschlags- und Schlusszahlungen nach der VOL/B und in Rücksprache mit der Fachabteilung nach Auftragserteilung

- Stundenlohnarbeiten: Da es sich um einen Rahmenvertrag handelt, ist der Umfang der Arbeiten noch nicht vollständig definiert. z.B:

- höhere Verschmutzungsgrade (>15% i.M.) vor allem im Bereich der Anschlussreinigung, da aufgrund von Bögen, Unterbögen, etc. diese nur unter einem sehr hohen Aufwand gereinigt werden können, werden diese nach Bedarf auf Stundenbasis gereinigt.
- Wurzelfräsarbeiten werden auf Stundenbasis abgerechnet, da der Aufwand für die Firmen nicht kalkulierbar ist.
- bei Soforteinsätzen mit großen Schäden kommt es öfters zu Wartezeiten, die durch den AG zu verantworten sind. Diese werden auch über den zeitlichen Aufwand abgerechnet.
- Maßnahmen unter 100 m Reinigungs- und Inspektionslänge

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen Bietergemeinschaften sind zugelassen; bitte Formblatt VHB 234 - Erklärung Bieter/Arbeitsgemeinschaft ausgefüllt mit dem Angebot zusammen abgeben. Bitte auch angeben, wenn keine Bieter/Arbeitsgemeinschaft vorliegt.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYDDDYHY4CRP6/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung

17.11.2026 11:00 Uhr

Ort

Rathaus Seelze, Rathausplatz 1, 30926 Seelze

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

Die Submission ist nicht öffentlich.

Wir bitten Sie zu beachten, dass Sie bei Ausschreibungen für Dienst- und Lieferleistungen, nach UVgO und VgV, kein Submissionsergebnis erhalten.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYDDDYHY4CRP6>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der

Nein

Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Nein

Forderung von Proben und
Mustern

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben.

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Die Zentrale Vergabestelle wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabepattform DTVP ab. Insbesondere die Einreichung von Angeboten erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Die Kommunikation zwischen Zentraler Vergabestelle und den Bietenden erfolgt vorrangig in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Regelungen.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Online-Vergabeportal DTVP (www.dtv.de) bereitgestellt. Eine Registrierung ist keine Pflicht, die Vergabeunterlagen können ohne diese abgerufen werden. Die Registrierung für die Vergabepattform ist für Unternehmen vollständig kostenfrei.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bieterfragen spätestens bis sechs Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden müssen, damit noch eine zeitnahe Beantwortung dieser Bieterfragen im Vergabeportal DTVP erfolgen kann.

Das vollständige Angebot ist inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal zu übermitteln.

Zur Eröffnung zugelassen, sind nur Angebote, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe Formblatt VVB 631 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, sowie Formblatt CSX 21 - Bekanntmachung) elektronisch über das DTVP abgegeben worden sind.

Das Übermittlungsrisiko für die Rechtzeitigkeit eines Angebotes trägt der Bieter.

Das Angebot ist durch den Bieter inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal abzugeben.

Das Formblatt VVB 633 - Angebotsschreiben - Liefer-Dienstleistungen sowie ein bepreistes Leistungsverzeichnis MÜSSEN ausgefüllt bei der Angebotsöffnung vorliegen. Unvollständigkeit führt zum Ausschluss.

Maßgeblich für die Auswertung ist das hierüber vorgelegte Angebot. Bei der elektronischen Abgabe der Angebote genügt die einfache Textform nach § 126b BGB. Angebote werden in Textform, mit qualifizierter elektronischer Signatur und mit fortgeschrittener elektronischer Signatur entgegengenommen. Sofern in diesem Dokument oder den sonstigen Vergabeunterlagen unterschriebene Dokumente gefordert werden, reichen eingescannte Unterlagen und Unterschriften als PDF aus.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich über das dafür beim elektronischen Vergabeportal vorgesehene Bietertool, und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool ein. Andernfalls kann es unmittelbar zum Ausschluss des Angebots kommen! Eine Angebotsabgabe mittels E-Mail, Fax oder postalisch ist nicht zulässig.

Für die Teilnahme an dem Verfahren und die Bearbeitung des Angebots wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt. Insbesondere erwächst aus der Ausarbeitung kein Ersatzanspruch des Bieters.

Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers, auch soweit sie Gegenstand einer Auftragsbestätigung oder sonstiger Bestätigungen der Auftragnehmerin oder des Auftragnehmers sind, werden nicht Bestandteil des Vertrages, auch wenn der Auftraggeber ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widerspricht.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Es ist nur ein Hauptangebot zugelassen.

Die Leistungen werden in Form einer Rahmenvereinbarung vergeben. Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von einem Jahr mit der Möglichkeit auf Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Das geschätzte Auftragsvolumen wird hiermit nicht festgelegt, d.h. es kann höher oder geringer ausfallen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den weiteren Vergabeunterlagen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Bekanntmachungs-ID

CXVHYDDDYHY4CRP6